

# Vogelkräuter für Stieglitz und Co.

Brennnessel

Wildkräuter werden in unseren naturfernen Siedlungen und übertrieben gepflegten Gärten und Parks zusehends zur Mangelware. Dabei bieten sie nicht nur Samenfressern unter den Vögeln ein reiches Nahrungsangebot, sondern ermöglichen auch einer Vielzahl von Insekten und anderen Kleintieren das Überleben, was wiederum das Angebot für Insektenfresser erhöht.

Helfen Sie deshalb mit und sorgen Sie zumindest in Ihrem Garten dafür, dass Stieglitz und Co. eine bunte Vielfalt vorfinden!

An krautigen Pflanzen, die von Vögeln gefressen werden, könnte man lange Listen anfertigen: Der Stieglitz mit seinem spitzen Schnabel holt seine Nahrung gerne aus Disteln, Flockenblumen und Karden, Spatzen fliegen auf Gänsefußgewächse und Beifuß, Bluthänflinge verzehren die Samen von Wegwarte, Hundskamille und Rainfarn und Girlitze lieben Hirtentäschel, Ackersenf und Wegerich. Der Löwenzahn ist zur Samenreife ein wahrer Vogelmagnet. Allseits beliebt sind auch Greiskraut, Vogelknöterich und Vogel-Sternmiere, von der letzteren werden nicht nur die Samen, sondern auch die zarten Blättchen gefressen.



Wegwarte

Neben gezielten Pflanzungen (Wildkräutersamen können mittlerweile im Fachversand bestellt werden) lohnt es sich, einfach wachsen zu lassen, was von selber kommt.

- **Lassen Sie** eine Ecke im Garten verwildern und die dort aufkommenden Pflanzen auch bis zur Samenreife gedeihen.
- **Lassen Sie** zumindest einen Teil der Samenstände auch über den Winter stehen! Sie bieten nicht nur Samen für Vögel, sondern auch Überwinterungsmöglichkeiten für Insekten.
- **Gestalten Sie** an mageren und sonnigen Standorten einen Teil des Gartens zu einer bunten Blumenwiese, die höchstens zwei Mal jährlich gemäht wird.
- **Auch im oft gemähten Rasen** kommen Wildkräuter wie Löwenzahn oder Wegerich auf – freuen Sie sich darüber statt einheitlichen Grasbewuchs anzustreben!

- **Lassen Sie** sich auf frisch aufgeschütteten oder umgegrabenen Bereichen vom spontanen Bewuchs überraschen – viele wichtige Vogelkräuter wie Disteln und Gänsefußgewächse brauchen offene Bodenstellen.
- **Selbst auf der Terrasse** können sich in Pflanztrögen und Blumenkisten an sonnigen Stellen Wildkräuter einfinden, allen voran die allgegenwärtige Vogel-Sternmiere (Hühnerdarm). **Eva Karner-Ranner, BirdLife Österreich**



Gemeine Kratzdistel



Vogel-Sternmiere



Löwenzahn

Hier eine kleine Auswahl an Vogelkräutern, die in vielen Gärten und auch auf Terrassen wachsen (wenn man sie lässt) und von denen manche auch noch Farbe in den Garten bringen.

**Bunt blühend:** Kratzdisteln (*Cirsium* sp.) und Disteln (*Carduus* sp.), Flockenblumen (*Centaurea* sp.), Wegwarte (*Cichorium intybus*), Löwenzahn (*Taraxacum officinale* agg.), Rainfarn (*Tanacetum vulgare*), Echt-Goldrute (*Solidago virgaurea*), Hundskamille (*Anthemis* sp.), Ruderalkamille (*Tripleurospermum* sp.), Karden (*Dipsacus* sp.), Groß-Mädesüß (*Filipendula ulmaria*), Königskerzen (*Verbascum* sp.)

**Unscheinbar blühend:** Gewöhnliche Vogel-Sternmiere (*Stellaria media*), Gewöhnlich-Vogelknöterich (*Polygonum aviculare* agg.), Gänsefußarten (*Chenopodium* sp.), Gewöhnlich-Hirtentäschel (*Capsella bursa-pastoris*), Echt-Beifuß (*Artemisia vulgaris*), Gewöhnlich-Greiskraut (*Senecio vulgaris*), Wegericharten (*Plantago* sp.), Groß-Brennnessel (*Urtica dioica*), Ackersenf (*Sinapis arvensis*)

Feigenblättriger Gänsefuß



Gewöhnlich-Greiskraut



Hirtentäschel



# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Vogelschutz in Österreich - Mitteilungen von Birdlife Österreich](#)

Jahr/Year: 2016

Band/Volume: [040](#)

Autor(en)/Author(s): Karner-Ranner Eva

Artikel/Article: [Vogelkräuter für Stieglitz & Co 5](#)